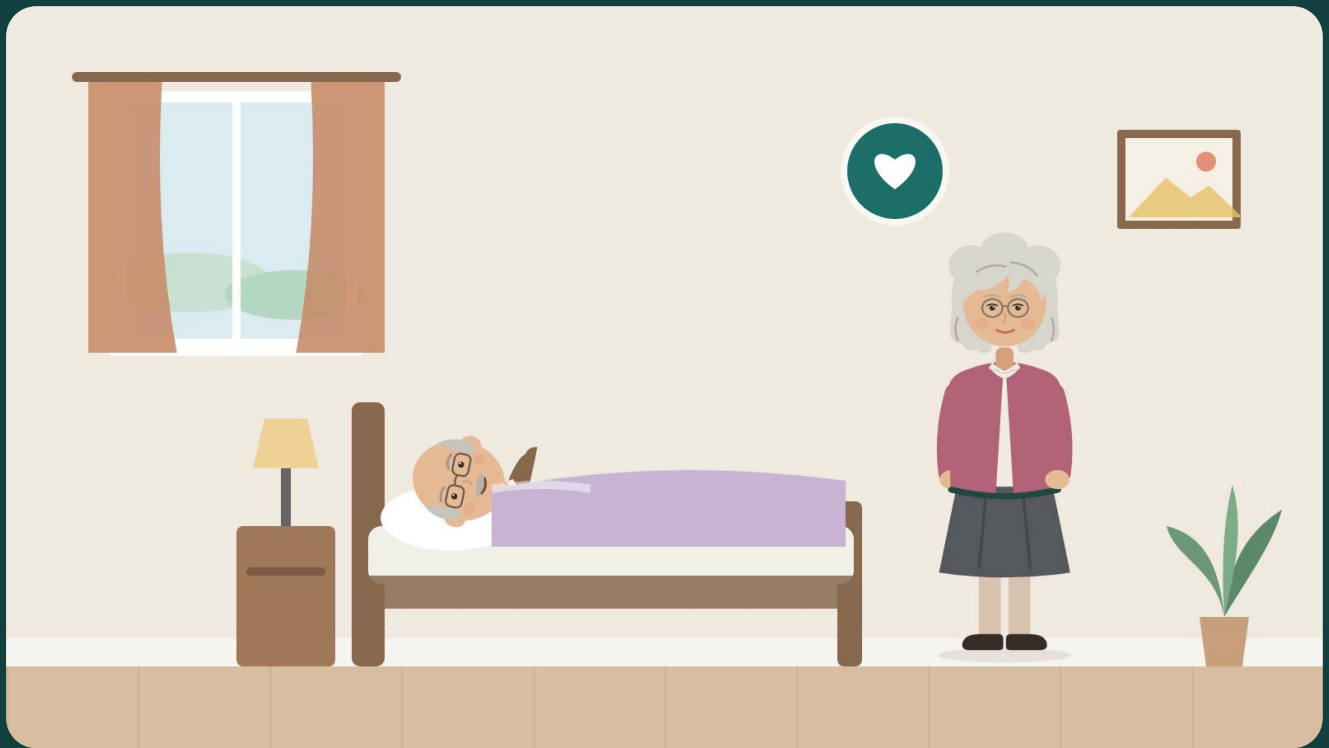
Pflege – was jetzt?

Pflegeheim und Geld

Was ein Heimplatz wirklich kostet, wer in welcher Reihenfolge zahlt und was geschützt bleibt. Mit Kostenrechner, Rechenbeispielen und Musterbriefen.

Kostenrechner · Checklisten · 6 Musterbriefe

Schritt für Schritt am Beispiel von Herbert und Gisela



Inhalt

	Heimplatz nötig? Die ersten fünf Schritte	2
	Vorwort: Warum diese Mappe	3
1	Herberts Weg ins Heim	4
2	Was ein Heimplatz wirklich kostet	6
3	Das passende Heim finden	8
4	Der Heimvertrag	10
5	Wer zahlt was: die Reihenfolge	12
6	Hilfe zur Pflege vom Sozialamt	14
7	Wenn der Ehepartner zu Hause bleibt	16
8	Müssen die Kinder zahlen?	17
9	Schenkungen, Haus und Erbe	18
10	Heimkosten und Steuer	20
11	Die Pflegereform und das Heim	21
A	Anhang: Rechner, Checklisten, Musterbriefe	22
	Hinweise und Quellen	32

Zum Ausfüllen im Anhang

H1	Kostenrechner: Was bleibt offen?	23
H2	Checkliste für die Heimbesichtigung	24
H3	Unterlagen für das Sozialamt	25
H4	Antrag auf Hilfe zur Pflege	26
H5	Antrag auf Pflegewohngeld	27
H6	Antwort auf einen Auskunftsbrief zum Elternunterhalt	28
H7	Widerspruch gegen einen Bescheid des Sozialamts	29
H8	Erhöhung der Heimkosten: Einsicht verlangen	30
H9	Kündigung des Heimvertrags	31

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de

WENN SIE NUR 10 MINUTEN HABEN

Heimplatz nötig? Die ersten fünf Schritte

Die Entscheidung für ein Pflegeheim fällt selten in Ruhe. Oft drängt das Krankenhaus, oft geht es zu Hause einfach nicht mehr. Diese fünf Schritte schützen Sie vor den teuersten Fehlern.

1. **Pflegegrad prüfen**
   Die Pflegekasse zahlt im Heim erst ab Pflegegrad 2 einen nennenswerten Betrag. Gibt es noch keinen Pflegegrad oder ist er zu niedrig: sofort beantragen oder Höherstufung verlangen.

2. **Kosten schwarz auf weiß**
   Lassen Sie sich vom Heim die monatlichen Kosten aufgeschlüsselt geben: Pflege, Unterkunft und Verpflegung, Investitionskosten. Rechnen Sie mit dem Kostenrechner H1 aus, was offen bleibt.

3. **Sozialamt früh informieren**
   Reicht das Geld absehbar nicht, stellen Sie **sofort** einen Antrag auf Hilfe zur Pflege (Muster H4). Das Sozialamt zahlt erst ab dem Tag, an dem es davon weiß, nicht rückwirkend.

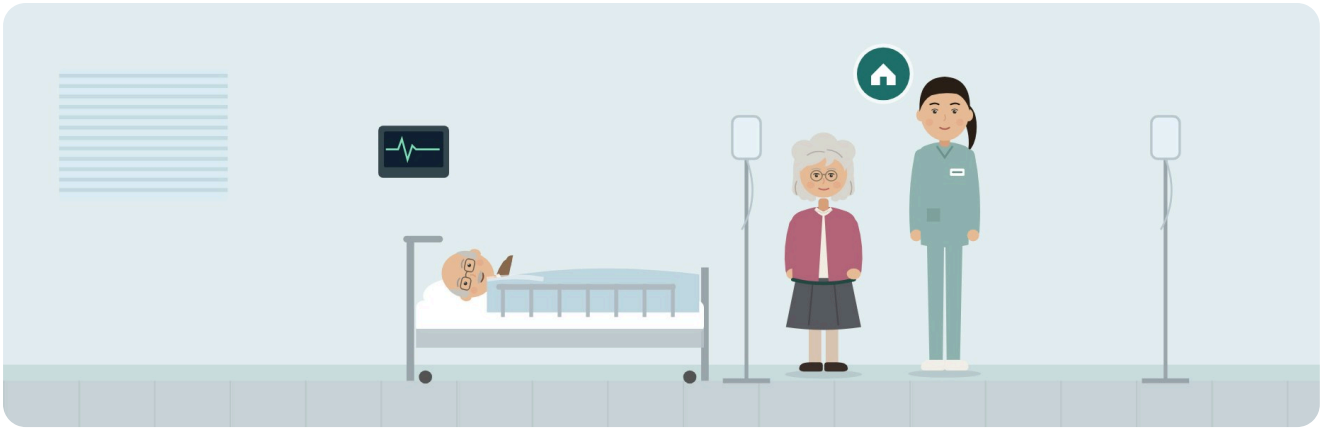
4. **Nicht unter Druck unterschreiben**
   Ein Platz in der Kurzzeitpflege verschafft Zeit, um das richtige Heim zu finden. In den ersten zwei Wochen können Sie einen Heimvertrag ohne Frist kündigen.

5. **Keine Panik wegen der Kinder**
   Kinder zahlen für ein Pflegeheim der Eltern nur, wenn ihr Jahresbruttoeinkommen über 100.000 € liegt. Kapitel 8.

> **Achtung:** Verschenken Sie jetzt nichts mehr, um es „vor dem Sozialamt zu retten". Schenkungen der letzten zehn Jahre kann das Sozialamt zurückfordern. Kapitel 9.

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de



KAPITEL 1

Herberts Weg ins Heim

Herbert ist 82, Giselas Mann und Erikas Nachbar seit vierzig Jahren. Nach einem Schlaganfall im Frühjahr sagt der Arzt: „Zu Hause wird das nicht mehr gehen." Gisela ist 79 und hat selbst Rücken.

Herbert hat Pflegegrad 4. Gisela will ihn zu Hause behalten, aber nachts allein kann sie ihn nicht umlagern. Ihr Sohn wohnt in Hamburg. Nach drei Wochen Kurzzeitpflege entscheiden sie gemeinsam: Herbert zieht ins Pflegeheim, zehn Minuten von zu Hause.

Gisela hat drei Sorgen: Reicht das Geld? Muss ich aus dem Haus? Und muss unser Sohn bezahlen?

Herberts Rechnung im ersten Jahr (vereinfacht)

	pro Monat
Pflegebedingter Eigenanteil nach 15 % Zuschlag der Pflegekasse	1.775 €
Unterkunft und Verpflegung	1.068 €
Investitionskosten	521 €
Eigenanteil gesamt	**3.364 €**
Herberts Rente (netto)	– 1.650 €
Fehlt jeden Monat	**1.714 €**

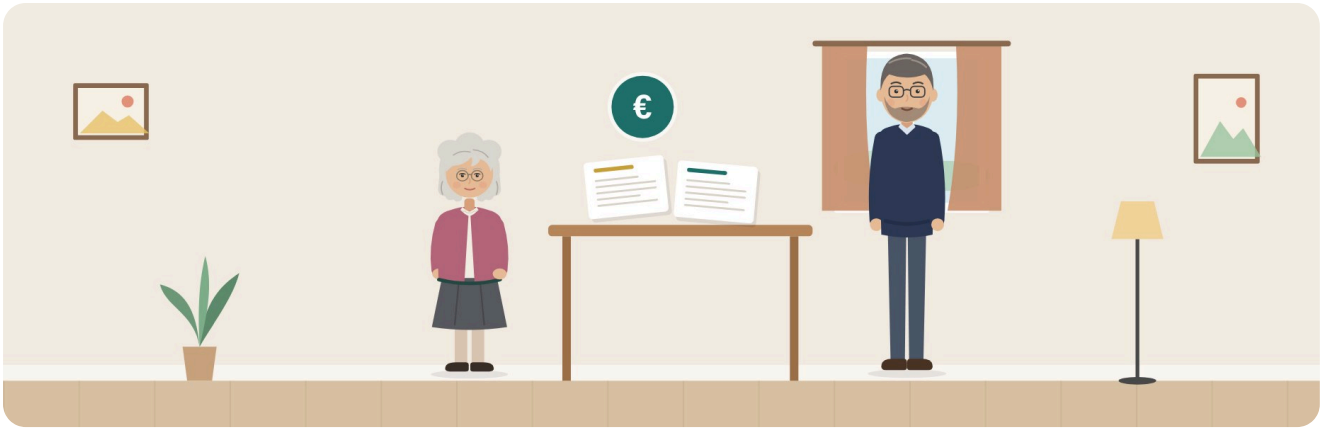
Annahme: Herberts Heim kostet genau den Bundesdurchschnitt. Giselas eigene Rente von 900 € reicht für ihren Haushalt kaum. Das Sozialamt prüft deshalb auch, wie viel von Herberts Rente Gisela zu Hause behalten darf (Kapitel 7). Im Beispiel ist das außer Acht gelassen.

Was mit dem Ersparten passiert

Herbert und Gisela haben zusammen 38.000 € auf dem Sparbuch. Davon sind 20.000 € als Schonvermögen geschützt, 10.000 € für jeden. Die übrigen 18.000 € müssen sie für das Heim einsetzen. Bei 1.714 € im Monat reicht das gut zehn Monate. Danach zahlt das Sozialamt den Rest.

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de



KAPITEL 2

Was ein Heimplatz wirklich kostet

Die Heimrechnung besteht aus vier Teilen. Nur einen davon übernimmt die Pflegekasse zum Teil. Den Rest zahlt die pflegebedürftige Person.

Die vier Kostenbausteine

Baustein	Was dahinter steckt	Bundesschnitt Juli 2026	Wer zahlt
Pflege (einrichtungseinheitlicher Eigenanteil, EEE) inkl. Ausbildungsumlage	Pflege, Betreuung, Behandlungspflege. Ab Pflegegrad 2 im selben Heim für alle gleich hoch	2.088 € vor Zuschlag, 1.775 € nach 15 % Zuschlag	Pflegekasse Pauschale plus Zuschlag, Rest selbst
Unterkunft und Verpflegung	Zimmer, Reinigung, Essen, Wäsche	1.068 €	Selbst
Investitionskosten	Gebäude, Ausstattung, Miete des Heims	521 €	Selbst, in drei Ländern hilft Pflegewohngeld
Zusatzleistungen	Einzelzimmerzuschlag, Friseur, Telefon, besondere Wünsche	je nach Heim	Selbst, freiwillig

Was die Pflegekasse zahlt

Pflegegrad	Pauschale pro Monat
1	131 €
2	805 €
3	1.319 €
4	1.855 €
5	2.096 €

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de

KAPITEL 8

Müssen die Kinder zahlen?

Die kurze Antwort: In den allermeisten Familien nicht. Seit 2020 gilt eine Einkommensgrenze, die nur wenige Kinder überschreiten.

100.000 €
Jahresbruttoeinkommen pro Kind. Darunter zahlt das Kind keinen Elternunterhalt

je Kind
Jedes Kind wird einzeln betrachtet. Das Einkommen von Ehepartnern zählt nicht mit

0 €
zahlen Schwiegerkinder. Sie sind nicht unterhaltspflichtig

So läuft es ab

- Das Gesetz vermutet, dass die Kinder unter der Grenze liegen. Das Sozialamt muss nicht jedes Kind prüfen.
- Eine Auskunft über das Einkommen darf das Amt nur verlangen, wenn es konkrete Hinweise gibt, dass ein Kind mehr als 100.000 € verdient.
- Bekommen Sie trotzdem einen Fragebogen, antworten Sie sachlich. Oft reicht eine kurze Erklärung, dass Ihr Einkommen unter der Grenze liegt (Muster H6).
- Liegt ein Kind über der Grenze, wird ausgerechnet, wie viel es leisten kann. Es bleibt ein hoher Selbstbehalt.

Häufige Fragen

Zählt das Einkommen meines Mannes oder meiner Frau mit?

Nein. Es zählt nur das eigene Bruttoeinkommen des Kindes. Mieteinnahmen und Kapitalerträge des Kindes zählen aber dazu.

Mein Bruder verdient mehr als 100.000 €, ich nicht.

Dann kann nur Ihr Bruder herangezogen werden. Sie zahlen nichts.

Muss ich mein Haus verkaufen, wenn ich über der Grenze liege?

In aller Regel nicht. Das selbst bewohnte Eigenheim und eine angemessene Altersvorsorge des Kindes sind geschützt. Lassen Sie den Fall in diesem Fall prüfen.

Und wenn Mama mir früher Geld geschenkt hat?

Das ist eine andere Frage als der Elternunterhalt. Schenkungen kann das Sozialamt unabhängig vom Einkommen zurückfordern. Kapitel 9.

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de

VORLAGE H1

Kostenrechner: Was bleibt offen?

Werte aus dem Kostenblatt des Heims eintragen. Alles pro Monat. Rechnen Sie die Zeilen selbst zusammen.

Was das Heim verlangt

Pflege-Eigenanteil (EEE) inkl. Ausbildungsumlage (€)	
abzüglich Zuschlag der Pflegekasse (15 / 30 / 50 / 75 %) (minus €)	
Unterkunft und Verpflegung (€)	
Investitionskosten (€)	
Zusatzleistungen (Einzelzimmer, Telefon ...) (€)	
A: Eigenanteil gesamt (€)	

Was zur Verfügung steht

Rente(n) netto (€)	
Betriebsrente, Witwenrente, Pension (€)	
Mieteinnahmen, sonstiges (€)	
Pflegezusatzversicherung (€)	
Pflegewohngeld (nur NRW, SH, MV) (€)	
B: Einnahmen gesamt (€)	

Ergebnis

Lücke pro Monat (A minus B) (€)	
Erspartes über dem Schonvermögen (10.000 € pro Person) (€)	
Reicht für so viele Monate (Erspartes geteilt durch Lücke) (Monate)	

Wenn das Ergebnis unter 12 Monaten liegt: jetzt den Antrag auf Hilfe zur Pflege stellen (H4). Der Zuschlag steigt nach 12, 24 und 36 Monaten, die Lücke wird dann kleiner.

LESEPROBE

Leseprobe · Die vollständige Mappe (33 Seiten) gibt es auf pflegewasjetzt.de

Ende der Leseprobe

Das war ein Ausschnitt aus der Mappe "Pflegeheim und Geld".

Die vollständige Mappe hat 33 Seiten, ist am Bildschirm ausfüllbar und zum Ausdrucken gedacht.

Erhältlich auf pflegewasjetzt.de